

Money, Money, Money...

12 kreative Wege, deine Teilnahme zu finanzieren

Du möchtest am LERNgang Pioneers of Change teilnehmen, hast jedoch gerade nicht das nötige Geld locker, um den Teilnahmebeitrag zu zahlen? Das soll kein Hindernis sein, lass dich davon nicht abhalten!

Das Geld aufzustellen kann bereits ein wertvoller Schritt sein auf deinem Weg, Pionier*in des Wandels zu werden. Du kannst es nutzen, um dich zu klären wofür du eigentlich gehen willst und dich committest, du übernimmst Verantwortung, kommst ins Tun, zeigst dich, webst ein Unterstützungsnetzwerk und arbeitest mit an einer Kultur des „Gib was du kannst und nimm was du brauchst“. Und noch dazu: Geld aufzustellen kann und darf sogar richtig Spaß machen!

Fundraising auf Augenhöhe

Andere um Unterstützung zu fragen – und Unterstützung anzunehmen – sind essentielle Qualitäten, die es zu kultivieren gilt. Was du im Rahmen deines Pioneers-Jahres lernen, entwickeln und umsetzen wirst, tust du nicht nur für dich: Du übernimmst damit Verantwortung auch für unsere Mitwelt und trägst zu einem Wandel hin zu mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Lebensbejahung in unserer Gesellschaft bei. Deine Teilnahme am Lerngang Pioneers of Change ist damit nicht nur ein persönlicher Luxus und beschränkt sich nicht auf Persönlichkeitsentwicklung und darauf, dass du eine feine Zeit haben wirst – sondern trägt dazu bei, dass Schritt für Schritt die Welt entsteht, von der wir in unseren Herzen wissen, dass sie möglich ist.

Die Idee und Haltung von Empowered Fundraising ist, dass um Unterstützung bitten nichts mit erniedrigendem schnorren und betteln zu tun haben muss. Andere um Unterstützung zu bitten für etwas, was wirklich Sinn macht für uns und unsere Mitwelt, kann auf Augenhöhe passieren und sogar ein Geschenk sein, das wir anderen machen.

Einen Brief oder Anruf bekommen und darin zu erfahren, dass du etwas wirklich von Herzen machen möchtest und wo du darin den Sinn siehst, inwiefern das ein wichtiger Teil deines Lebensweges ist und was dein größeres Commitment dahinter ist, ist keine Zumutung, sondern ein Geschenk, das berühren und Herzen öffnen kann. Indem du andere bittest, beizutragen, gibst du ihnen eine Möglichkeit, ihre Zuwendung auszudrücken und Sinn zu erfahren.



Erzähle deine Geschichte, teile deinen Traum

Wenn du andere um Unterstützung bittest, zeige dich echt: Spiele nicht das arme Mäuschen, das es sich nicht leisten kann und deshalb betteln muss. Gehe aus von Fülle: Vielleicht fehlt dir gerade das Geld, jedoch hast du ein Netzwerk, Ideen, Kreativität und Gaben. Verbinde dich mit deinem Ruf, erzähle von deiner Vision, und wo du gerade in deinem Leben stehst und inwiefern dich die Teilnahme am Lerngang Pioneers of Change dabei unterstützen kann, deine Vision umzusetzen.

Hier ein inspirierendes Video-Interview, das Martin Kirchner (Gründer Pioneers of Change) mit Pierre Lischke gemacht hat: <https://vimeo.com/246312150>

Im Folgenden findest du ein paar Tipps und Inspirationen, wie du Geld aufstellen kannst, um dir die Teilnahme am Lerngang leisten zu können:

1. Empowered Fundraising

Frage deine Freund*innen, Familie, Bekannte, Kolleg*innen um Unterstützung. Je klarer, begeisterter und authentischer du ihnen erzählst, warum du am Lerngang teilnehmen möchtest, was du dir davon erhoffst, was du dadurch in die Welt bringen willst und zu was du dich dabei committest, desto lieber werden sie dich unterstützen. Denke daran: Sie darum zu bitten und ihre Unterstützung anzunehmen ist auch ein Geschenk an sie.

2. CrowdFunding

Zusätzlich dazu, Bekannte direkt und persönlich anzusprechen, kannst du auch eine CrowdFunding Kampagne starten, um deine Teilnahme am Lerngang zu finanzieren. Lade Leute über Facebook und andere soziale Netzwerke ein, dich zu unterstützen. Vielleicht versprichst du ihnen kleine goodies, die sie als Dank bekommen – etwa Produkte oder Dienstleistungen, die du im Rahmen des Pioneers of Change Lerngangs entwickeln wirst. Du kannst aber auch anderes als Dank und Gegenleistung anbieten, zum Beispiel eine Stunde Rasenmähen pro 50€ oder ein selbstgekochtes Abendessen pro 100€.

Infos zu CrowdFunding findest du zum Beispiel hier: www.respekt.net

3. Finde Kooperationspartner*innen

Du hast schon eine konkrete Projektidee, mit sozialem oder ökologischem Mehrwert? Überlege, wer an dem Wert, den du mit deiner Projektidee schaffen willst, interessiert sein könnte und frage sie, ob sie dich finanziell unterstützen, am Lerngang teilzunehmen und in diesem Rahmen deine Idee umzusetzen. Gemeinden, Unternehmen, Organisationen, Stiftungen und Ministerien unterstützen dich möglicherweise gerne, wenn sie dein Engagement und deine Begeisterung spüren und erkennen können, was auch ihr Nutzen daran sein kann, wenn du deine Projektidee in die Welt bringst.



4. Benefiz-Abendessen, Konzert oder Party

Veranstalte eine Benefiz-Veranstaltung, um Gelder für deine Teilnahme für den Lerngang aufzustellen. Auch hier gilt: Je kraftvoller und authentischer du kommunizierst, warum du unbedingt beim Lerngang teilnehmen möchtest, desto bereiter werden die Leute sein, dich dafür zu unterstützen. Lade Bekannte zum Essen ein, organisiere ein Konzert, eine Ausstellung, einen Filmabend oder eine Party. Sei kreativ – Geld aufstellen kann und darf Spaß machen!

5. Garagenflohmarkt

Dein Kleiderschrank quillt ohnehin über mit Kleidung, die du eh nicht mehr anziehst? Auf deinem Dachboden stapeln sich Kisten mit Kinderspielzeug, schon gelesenen Büchern und allerlei Zeug? Organisiere einen Flohmarkt in einem naheliegenden Innenhof, oder schlage einfach einen Stand auf einem öffentlichen Flohmarkt auf. Vielleicht können dich Menschen, die dein Vorhaben nicht mit Geldspenden unterstützen können, dich mit Sachspenden für deinen Flohmarktstand unterstützen.

6. Geld einsparen

Du möchtest eh schon länger aufhören zu rauchen? 1 Päckchen Zigaretten pro Woche summiert sich auf über 200€ pro Jahr. Vielleicht ist die Aussicht, dieses Geld statt in die Gefährdung deiner Gesundheit in eine echt sinnstiftende Investition in deine Zukunft zu stecken, ein guter Anreiz mit dem Rauchen aufzuhören. Nimm genau unter die Lupe, in was derzeit dein Geld fließt und überlege, wo du Abstriche machen kannst, um dir stattdessen den Lerngang leisten zu können: Zwei Mal die Woche um jeweils 15€ Essen oder feiern zu gehen beispielsweise summiert sich im Jahr schon auf über 1.500€ pro Jahr – das ist schon fast die Hälfte der gesamten Lerngangskosten und das Essen von zu Hause mitnehmen sicherlich allemal wert.

7. Gift your gifts I

„Was sind deine Gaben, und wie kannst du sie auf die Welt bringen“ ist eine Frage, die wir im Laufe unseres Lerngangs immer wieder stellen. Die eigenen Gaben auf die Welt zu bringen beginnt nicht erst mit der Umsetzung deiner Projektidee: Auch um jetzt Gelder für deine Lerngangskosten aufzustellen kannst du deine Gaben schon anbieten: Für deine alte Nachbarin einkaufen gehen, Babysitten, Rasen mähen, kellnern oder übersetzen. Nutze das, was du kannst für das, was du wirklich willst.

9. Studienaktien

Gib Aktien auf dich aus: www.studienaktie.org.



12. Förderung durch Institutionen

AMS: <http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/finanzielles>

13. Weitere Inspirationen, Übersichten und Handbücher zu individueller Förderung

- **Handbuch für individuelle Förderungen von Bund, Länder und Gemeinden:**

<http://www.bildungsfoerderungen.at/uebersicht.php>

- **Überblick eines Bildungsportals:**

<http://erwachsenenbildung.at/service/foerderungen/personenfoerderungen/personenfoerderungen.php>

- **Übersicht von Help.gv**

Eher für wohnen, etc. es gibt aber zb. eine Künstler*innenförderungsübersicht...

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/45/Seite.450000.html>

- **Übersicht des WIFI**

http://www.wifiwien.at/Default.aspx/Kurse/@/menuid/197/?utm_source=wifiwien.at&utm_medium=Teaser&utm_campaign=Teaser_Foerderungen

„Never forget to say thank you“

Finanzielle Unterstützung zu bekommen ist super – Dank dafür zu bekommen ebenso. Halte die Menschen, die dich unterstützen über deine Entwicklungen und Fortschritte auf Laufenden. Das stärkt das Netzwerk, tut allen gut und unterstützt, eine Kultur des Miteinanders entstehen zu lassen.